

Anlage 4 Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung

1 Einführung

KBB GmbH

Die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH ist ein Verbund aus den Berliner Festspielen mit Martin-Gropius-Bau, dem Haus der Kulturen der Welt und den Internationalen Filmfestspielen Berlin (IFB). Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben sich diese Geschäftsbereiche jeweils zum Ziel gesetzt, international herausragende kulturelle Veranstaltungen in Berlin auszurichten. Die KBB GmbH wird von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Infos unter www.kbb.eu.

Die Auftraggeberin ist als EMAS-zertifiziertes Unternehmen darum bemüht, sowohl bei der Vorbereitung der Vergabe als auch bei der Durchführung von Aufträgen Umweltbelange angemessen zu beachten und zu berücksichtigen.

Berlinale

Berlin: ein weltoffener und aufregender Kulturschauplatz von ungebrochener Anziehungskraft. Mittendrin die Berlinale: nicht nur das größte Kulturereignis der Stadt, sondern auch eines der wichtigsten Events der internationalen Filmindustrie. Ein elektrisierendes Mammutereignis für mehr als 20.000 Fachbesucher aus 125 Ländern, aber auch ein Fest der persönlichen Begegnungen und Diskussionen. Mit über 330.000 verkauften Eintrittskarten ist die Berlinale nicht nur ein Branchentreff, sondern auch weltweit das größte Publikumsfestival. Kunst, Glamour, Party und Geschäft liegen zwei Wochen lang eng beieinander. Das öffentliche Programm der Berlinale zeigt jedes Jahr über 250 Filme und bringt große Stars, packendes Kino und brennende Themen nach Berlin. Das Programm gliedert sich in *Wettbewerb*, *Berlinale Special*, *Perspectives*, *Berlinale Shorts*, *Panorama*, *Forum*, *Forum Expanded* und die Sektion *Generation* mit Filmen speziell für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus präsentiert das Festival in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinemathek Juwelen der Filmgeschichte in einer thematischen *Retrospektive* sowie - in der Reihe *Berlinale Classics*.

Parallel zum Festival findet der European Film Market (EFM) statt, der ein wichtiger Handelsplatz für Produzenten, Verleiher, Filmeinkäufer und Co-Produktionsagenten ist und zu den bedeutendsten Branchentreffen der Filmindustrie zählt.

2 Zu liefernde Leistung

Vom 10. bis zum 21. Februar 2027 findet die 77. Berlinale statt. Zu deren Durchführung wird für verschiedene Spielstätten der Berlinale und des EFM zusätzliches Personal zur technischen Betreuung der Filmvorführungen des Festivals sowie des EFM benötigt. Erste Veranstaltungen, welche im Rahmen des EFM durchgeführt werden, beginnen bereits einen Tag früher, am 09.02.2027.

Es besteht die sechsmalige Option zur Verlängerung des Vertrags um jeweils ein weiteres Jahr – für die Zeiträume vom 01.01.2028 bis zum 31.12.2028, vom 01.01.2029 bis zum 31.12.2029, vom 01.01.2030 bis zum 31.12.2030, vom 01.01.2031 bis zum 31.12.2031, vom 01.01.2032 bis zum 31.12.2032, sowie vom 01.01.2033 bis zum

31.12.2033. Die Leistungen für die optionalen Verlängerungen für die Folgejahre sind voraussichtlich jeweils im Februar zu erbringen. Die konkreten Termine für die Ausführung werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

2.1. Zu beachtende Hinweise und Bedingungen

Bei der Ausführung der Arbeiten sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten.

1. Einsatzpläne:

Eine voraussichtliche Bedarfsplanung- samt Information zu den Einsatzorten - wird von der Auftraggeberin schriftlich spätestens jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn (in 2027 zum 13.01.2027) zur Verfügung gestellt. Als Orientierung ist den Vergabeunterlagen der Einsatzplan der 76. Edition beigelegt.

2. Personal-Planung:

Die Personalplanung für das voraussichtlich erforderliche technische Personal hat einschließlich aller gegebenenfalls anfallenden Reise- und Transportkosten, Catering, Technikerspesen und aller weiteren in diesem Zusammenhang anfallenden Kosten in eigener finanzieller, organisatorischer und personeller Verantwortung des Auftragnehmers zu erfolgen. .

3. Tages- und Stundensätze:

Die Stundensätze sind nach den gesetzlichen Vorschriften zu kalkulieren.

4. Allgemeine Anforderungen an das Personal

Das eingesetzte Personal muss über sehr gute Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau C2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens verfügen. Die Auftraggeberin kann einen Nachweis der Sprachkenntnisse fordern.

Darüber hinaus muss das eingesetzte Personal mindestens über ausreichend gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügen, um die englischen Untertitel der Festival-filme auf ihre Synchronizität überprüfen zu können.

5. Bedarf/Mengen

Die Bedarfsmengen der letzten Jahre lagen jeweils bei ca. 900 Stunden. Für die 77. Berlinale wird zum Zeitpunkt der Ausschreibung nur mit einem Stundenvolumen von ca. 800 Stunden gerechnet. Der tatsächliche Bedarf kann jedoch von dieser Schätzung abweichen, da dies in erster Linie davon abhängig ist, wie viele Kinos in welchem Umfang zu bespielen sein werden. Der finale Bedarf für die 77. Berlinale 2027 ist zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt und die hier angegebenen Zahlen an Stunden sind deshalb unverbindlich. Das Auftragsvolumen kann insoweit variieren. Ein Anspruch auf Abruf einer bestimmten Menge an Stunden besteht nicht. Für die Leistungserbringung 2027 wird dem Auftragnehmer bis zum 13.01.2027 von der Auftraggeberin eine erste vorläufige Bedarfseschätzung für die Einsatzplanung mitgeteilt, die ab diesem Zeitpunkt von der Auftraggeberin im Zuge der Entwicklung ihrer konkreten Programmplanung fortlaufend aktualisiert wird. Zur weiteren Orientierung dient der Einsatzplan der 76. Edition (2026).

2.2. Zusatzpersonal zur technischen Betreuung von DCP-Vorführungen / Vorführer*innen

Die bereitzustellenden Vorführer*innen sind für das fehler- und störungsfreie Abspielen von DCPs (Digitalen Kinokopien) auf den unterschiedlichen Projektionssystemen (Barco, Christie, NEC) und Servern (Barco, Dolby/Doremi) verantwortlich und sorgen in Absprache mit den Vertreter*innen der jeweiligen Festivalsektion für den reibungslosen Ablauf der Filmvorführungen des Festivals bzw. des EFM. Sie müssen in der Lage sein, selbständig typische Betriebsstörungen an Projektions- und Serversystemen zu analysieren und beheben zu können. Ein hohes technisches Verständnis und sehr gute Kenntnisse über die gebräuchlichen Bild- und Tonformate werden vorausgesetzt. Alle programmierten Filme müssen bereits einen Tag vor ihrer Vorführung auf den jeweiligen Systemen aufgespielt und gründlich getestet werden.

Eine Einweisung in die saalspezifische Bedienung und in die Festivalabläufe erfolgt von Seiten der Berlinale jeweils vor dem ersten Einsatz. Das Personal des AN hat die Vorgaben der Berlinale zu Spielplänen, Vorführungszeiten, Einsatzorten, Testläufen, Vorführstandards, Betriebsabläufen, Sicherheitsanforderungen sowie sonstigen organisatorischen und technischen Anforderungen des Festivals zu befolgen. Für die Betreuung der Veranstaltungen in den Spielstätten ist ausschließlich geschultes Personal einzusetzen, das mit den bereitgestellten Geräten der oben genannten Hersteller genauestens vertraut ist. Sollten Veranstaltungen nachweislich durch Verschulden des bereitgestellten Personals – beispielsweise auf Grund mangelnder Kenntnis im Umgang mit dem anvertrauten Equipment – nicht in der geforderten Qualität durchgeführt werden können oder ausfallen, gehen die Kosten, die durch Wiederholung der betreffenden Vorführung oder durch andere im Zusammenhang mit der technischen Durchführung erforderliche Maßnahmen entstehen, zu Lasten des Auftragnehmers.

Die Auftraggeberin behält sich vor, vom Auftragnehmer eingesetztes nachweislich unqualifiziertes Personal gegen geschulte Vorführer*innen auszutauschen. Die Kosten hierfür gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

2.3 Adressen der genannten Spielstätten/Einsatzorte:

Der Einsatz findet in den jeweiligen Spielstätten der Berlinale – innerhalb des Berliner Stadtgebiets – statt. Eine Übersicht der Einsatzorte (und ihrer Adressen), welche in einem Leistungszeitraum zu bespielen sind, wird jeweils zusammen mit der ersten Bedarfssplanng bekannt gegeben.

2.4 Berlinale Zugang

Bitte beachten Sie, dass aus Sicherheitsgründen alle Arbeitnehmer*innen, die zur Durchführung des Auftrages vor Ort eingesetzt werden und Zugang zu den Berlinale-Spielstätten benötigen, vom Auftragnehmer online über das Berlinale-Dienstleister-Portal registriert werden müssen, um eine Sicherheitsüberprüfung durch die staatlichen Sicherheitsorgane zu ermöglichen. Die Online-Anmeldung erfolgt möglichst zwei Wochen vor Einsatz unter Angabe der Funktion, des Vor- und Nachnamens, Geburtsdatum und -ort, Personalausweisnummer/ Passnummer etc.

Die personalisierten Dienstleister-Ausweise müssen vor Arbeitsantritt persönlich von Ihren Arbeitnehmer*innen am Potsdamer Platz gegen Vorlage eines gültigen Personaldokumentes abgeholt werden. Dabei entstehende Kosten des Auftragnehmers (AN) werden von der Auftraggeberin nicht erstattet.

3. Preisblatt

(Bitte nur den Stundenpreis in das gelb markierte Feld eintragen!)

Pos.	Leistung	Stundenpreis in € (netto)
1	Technische Betreuung von DCP-Vorführungen Vorführer*innen, Stundenpreis, unter Beachtung der Hinweise unter 2. Weiterhin gilt zu beachten, dass die Einsatzdauer pro Tag ca. 16 Stunden betragen kann und somit ein Schichtdienst berücksichtigt werden muss. Der voraussichtliche Bedarfs- und Stundenplan wird jeweils spätestens 4 Wochen vor Festivalbe- ginn vom Berlinale Film Office bereitgestellt.	

Datum:

Name / Unterschrift: